

4. Bibliographie der Schriften

In: A.H.Francke, Oeffentliches Zeugniß Vom Werck / Wort und Dienst GÖttes. [Bd 3.] Halle 1703. S.12-13.

Grund=Regeln JEsu Christi

Francke, August Hermann

1703

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

III.

Grund = Regeln Jesu Christi.

Allen absa-
gen.

I.
In jeglicher unter euch/der nicht absaget allem/das
er hat/kan nicht mein Jünger seyn. Luc. XIV. 32. Das
ist die erste Grund- und Vorbereitungs-Regul des wah-
ren Christenthums: auf Gut und Blut/Schande und
Schmach/und auf alles/dafür sich sonst die Natur fürchtet/ muß es
getrost gewaget seyn/wenn man ein guter Christ seyn will.

Von den Crea-
turen zu Chri-
sto gehen.

II.
Ich bin der Weg/und die Wahrheit/und das Leben/nie-
mand kömmt zum Vater denn durch mich. Joh. XIV. 6.
Das ist die andere Grund- und Haupt-Regul/nemlich/wenn
des Menschen Herz von der Creatur und sich selbst abgewandt ist/
daß es alle seine Heiligkeit/Seligkeit/Fried und Freude/Wollust/
Ehre/Reichthum und Alles in dem HErrn JESU suchet/und durch
JESUM allein zu GOTTE zu kommen trachtet.

Den Heiligen
Geist im Glau-
ben würcken
lassen.

III.
Wer an mich gläubet/wie die Schrifft saget/von des
Leibe werden Ströme des lebendigen Wassers fließ-
sen/Joh. VII. 38. Das ist die dritte Grund- und Haupt-
Regul/nemlich/wer den HErrn JESUM also mit wahren Glauben
aufnimmt/der wird mit der Gabe des Heiligen Geistes erfüllet/daß
darnach aus solcher Fülle des Herzens allerley göttliche Früchte des
Geistes fließen/und der Mensch in dem Reiche GOTTES/welches
ist Gerechtigkeit/Friede und Freude in dem Heiligen Geist/lebet.

IV. Wer

IV.

Mer beharret bis ans Ende / der wird selig. Matth. XXIV. 13. Das ist die vierte Grund- und Haupt-Regul / daß man nicht sey unter denen / die da weichen und verdammnet werden / sondern unter denen / die da gläuben / und ihre Seele erretten / Hebr. X. 38. 39.

Bis ans Ende
bharren.

V

Mer nicht sein Creutz auf sich nimmet und folget mir nach / der ist mein nicht werth / Matth. X. 38. Das ist die fünfte Grund- und Haupt-Regul / worinnen dieses angedeutet wird : Wer nicht allem / was seinem Fleisch und Blute wohl anstehet / und bequem zu seyn düncket / mit Lust oder williglich absaget / desgleichen nicht gern daran will / daß er anderer Leute Schuch / Hader / Narr und Spott sey / oder das irdische fahren lasse / sondern will bey seinem Christenthum das Ansehen für der Welt / und seines Fleisches Gemächlichkeit / und sündliche Gewohnheiten behalten / der ist ein Heuchler und Maul-Christ / und derselbe unterstehe sich nicht / sich zu rühmen / daß er Christo angehöre / der ja um unsert willen / da wir seine Feinde waren / Knechts-Gestalt angenommen / und der Allerverachtetste worden ist ; ja seine Gestalt war häßlicher denn anderer Menschen. Esa. LII. 14. Wer aber (1) nichts suchet als dem H. Ern G E U zu gefallen / als dem einigen Grunde seiner Seeligkeit / und dem Fels seines Heils / (2) darüber allem / allem / allem / absaget / der hats / und wird an seinem Heylande Ehre erleben.

Sein Creutz
auf sich neh-
men / und Jesu
nachfolgen.

IV.

Bekänntniß / in welchem seinen eigenen inneren Wandel vor Gott / und zugleich sein Erkänntniß / wie man in einem rechten Evangelischen Wette sein Christenthum beständig und bis ans Ende führen solle / auf Veranlassung Christlicher Freunde / aufrichtig und einfältig entworffen

August Hermann Francke.

Das ist das Bekänntniß des Glaubens / darinnen ich lebe / des Weges darauf ich wandele / der Wahrheit / die ich aus der Heiligen Schrift gelernt / und welche durch den H. Geist in

Der richtige
Weg ist ;